



Mitteilungsblatt

Gemeindeamt Schiedlberg

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Tel. 07251 / 255

<http://www.schiedlberg.at>
gemeinde@schiedlberg.ooe.gv.at

Nr. 7/2012

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Gemeindeamt erlaubt sich, Sie über Aktuelles zu informieren.

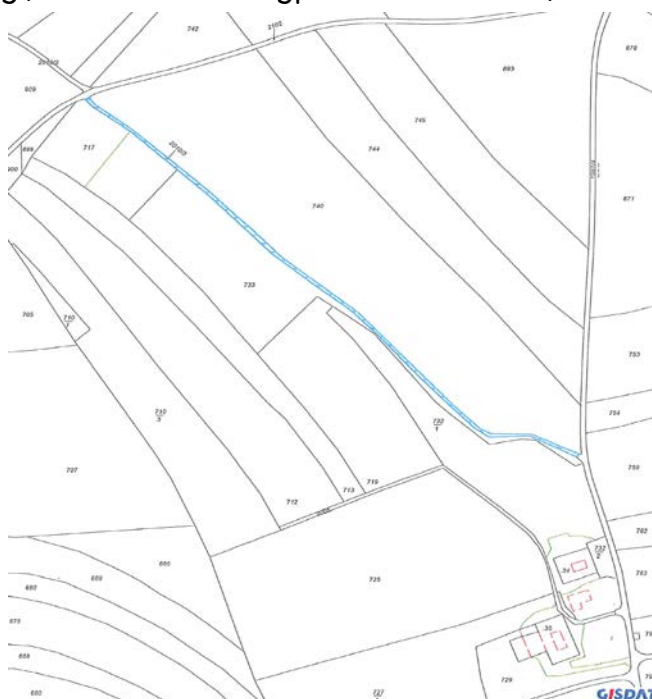
Information über die Sitzung des Gemeinderates am 4. Juni 2012

➡ Auf Grund des Ansuchens der Pfarre Schiedlberg um Unterstützung bei der **Außenrenovierung der Pfarrkirche** hat der Gemeinderat die Errichtung eines Sickerschachtes zur Ableitung der Oberflächenwässer und die Wiederherstellung der Asphaltbeläge beschlossen. Im Zuge dieser Bauausführungen soll auch das Teilstück der Tavernenstraße von der Pfarrkirche bis zum Gasthof Hiesmayr saniert werden.

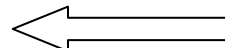


Kundmachung

Herr Gerhard Huemer, wohnhaft in Schiedlberg, Falkenberg 4, hat mit Schreiben vom 16. April 2012 die Auflassung der öffentlichen Wegparzelle Nr. 2010/3, KG Matzelsdorf, beantragt. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 4. Juni 2012 das Ansuchen vorbehaltlich des erforderlichen Verfahrensablaufes grundsätzlich befürwortet. Es ist beabsichtigt, die öffentliche Wegparzelle Nr. 2010/3, KG Matzelsdorf, aufzulassen.



Falkenberg



Aus diesem Grund wird gemäß § 11 Abs. 6 Oö. Straßengesetz 1991 idgF in der Zeit
vom 12. Juni 2012 bis 10. Juli 2012

darauf hingewiesen, dass der Lageplan des Gemeindeamtes Schiedlberg vom 16. April 2012, in
der Zeit

vom 11. Juli 2012 bis 8. August 2012

beim Gemeindeamt Schiedlberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf-
liegt. Während der Planaufgabe kann **jedermann** gemäß § 11 Abs. 7 des Oö. Straßengesetz 1991,
LGBI.Nr. 84/1991 idgF, der berechnigte Interessen glaubhaft macht, schriftliche Einwendungen und
Anregungen beim Gemeindeamt einbringen.

⇒ Der Gemeinderat hat im Vorjahr ein

Bezirksleitbild

beschlossen, welches unter anderem auch die

regionale Kooperation

als Zielsetzung ausweist.

Auf Basis des Bezirksleitbildes begannen die Bürgermeister unter Einbindung der Amtsleiter im
Juni 2011 mit der konkreten Ausarbeitung eines Konzeptes für die gemeinsame Kooperation. Die-
ser Prozess wurde von Herrn Mag. Andreas von der Gemdat begleitet.

Die wichtigsten **Gründe** für die Verwaltungskooperation waren und sind:

- Die Erhaltung der Selbstständigkeit aller Gemeinden
- Gleiche Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger, egal ob im Zentralraum oder im Süden un-
seres Bezirkes
- Die Gemeinden wollen ihre Zukunft selbst gestalten
- Gemeinsame Lösungen stärken die Verwaltungsökonomie
- Die Anforderungen an die Qualität der Verwaltungsleistungen werden steigen

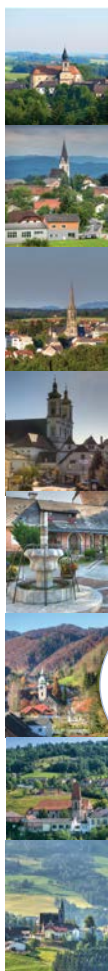
Daraus ergaben sich folgende **Zielsetzungen**:

- Alle Gemeindeämter bleiben erhalten, d.h. die grundlegende Struktur eines Gemeindeamtes
in jeder Gemeinde muss sichergestellt bleiben
- Das Bürgerservice bekommt einen neuen Stellenwert und wird weiter ausgebaut
- Damit ist auch gewährleistet, dass es zu keiner Ausdünnung des ländlichen Raumes kommt
- Die gemeinsame Erledigung von Aufgaben bringt finanzielle Einsparungen
- Kein(e) Mitarbeiter(in) wird auf Grund der Kooperation gekündigt
- Es gibt keine zusätzlichen baulichen Maßnahmen, die die Ursache in der Kooperation haben.

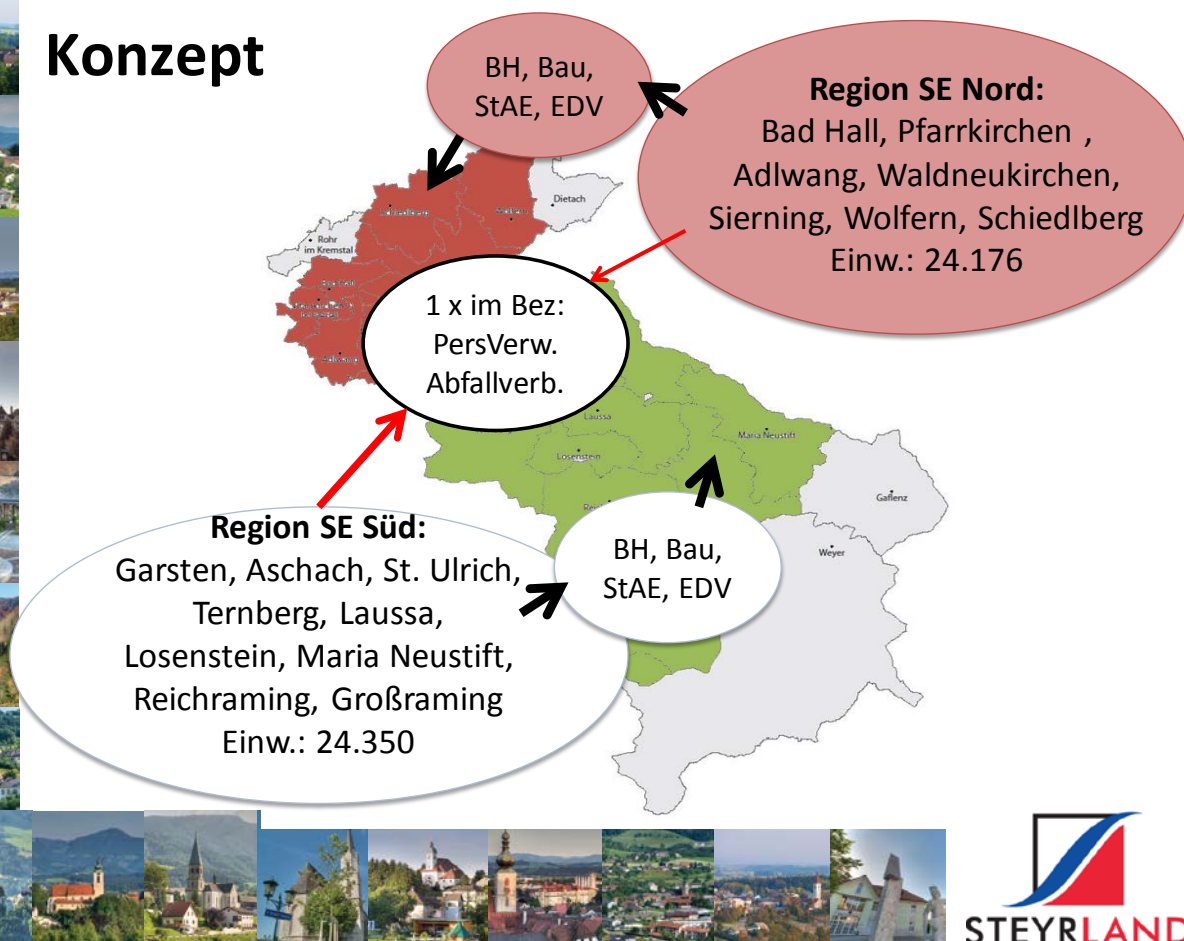
Daher wird folgendes Konzept allen Gemeinderäten zur Beratung und Beschlussfassung vorge-
legt:

- Verstärktes **Bürgerservice** in jeder Gemeinde:
Die Bürgerinnen und Bürger erledigen wie bisher alle ihre Anliegen in der eigenen Gemeinde.
Bürgerservice und Informationsservice sind die „Visitenkarte der Gemeinde“ und „Ersterlediger“
für BürgerInnen. Das Bürgerservice ist Drehscheibe und Anlaufstelle für standardisierte Abläu-
fe. Es gibt kompetente Auskünfte und/oder sorgt für eine professionelle Weiterleitung der An-
liegen in die Fachbereichszentren. Im Vordergrund stehen die Qualität und die Geschwindig-
keit der Erledigungen. Bürgerservicestellen helfen sich auch personell gegenseitig aus.
- Die regionale Zusammenarbeit erfolgt in **Fachbereichszentren**. SpezialistInnen erledigen für
alle oder mehrere Gemeinden die Aufgaben Buchhaltung, Bauverwaltung, Personenstands-
und Standesamtswesen, Personalverwaltung, Dienstrecht und EDV gemeinsam. Der Be-
zirksabfallverband wird räumlich diesem Konzept eingegliedert. Damit wird eine kompetente
und rasche Erledigung sichergestellt. Aufgabe der Fachbereichszentren ist auch die Unterstüt-
zung der Bürgerservicestellen.

Das Konzept sieht vor, dass die Gemeinden der Region Nord und die Gemeinden der Region Süd
näher zusammenarbeiten:



Konzept



BH = Buchhaltung, StAE = Standesamt/Staatsbürgerschaftsevidenz

Die Entwicklung der Fachbereichszentren ist ein Prozess, der laufend evaluiert und im Bedarfsfall angepasst wird.

Für die Umsetzung dieses Konzeptes sind folgende Anmerkungen bzw. Maßnahmen notwendig:

- Bis Ende 2012 werden die erforderlichen Arbeitsabläufe und Strukturen zum Funktionieren der Verwaltungskooperation mit AmtsleiterInnen und MitarbeiterInnen erarbeitet.
- In den an der Verwaltungskooperation beteiligten Gemeinden wird der elektronische Akt – falls noch nicht geschehen – eingeführt. Damit wird eine vollständige Kommunikation und Information zwischen den kooperierenden Gemeinden (Bürgerservice, Fachbereichszentren) gewährleistet.
- Auf die Personalstruktur wird Rücksicht genommen (Pensionierungen, Altersteilzeit, Karenz)

In der **Gemeinde Schiedlberg** wird das Bürgerservice als zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger ausgebaut.

Ziel der Verwaltungskooperation ist, in den Bürgerservicezentren und Fachbereichszentren den ständig steigenden Anforderungen an die Gemeindeverwaltungen gerecht zu werden.

Auf Grund dieser Kooperation werden keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekündigt.

Als erste Maßnahme wird vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der OÖ. Landesregierung der elektronische Akt eingeführt.



Agenda 21 - Die Einladung zur

„Zukunftswerkstatt“ am Montag, 25. Juni 2012,

mit Beginn um 19:00 Uhr im Pfarrheim Schiedlberg wurde im Mitteilungsblatt Nr. 5/2012 an alle Haushalte zugeschickt. Bitte um rege Bewerbung und Teilnahme.

Aktualisierung der Meldedaten



Damit beim Meldeamt die Akademischen Grade (zB. Bakk., DI, Dr., Ing., Mag,) eingegeben werden können, ist es notwendig, dass dem Gemeindeamt die

Verleihungsurkunde

vorgelegt wird.

Sommer-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



- OÖ Landesausstellung vom 27. April bis 4. November 2012
- Aquapulco – Monat Juni zum halben Preis
- Urzeitwald Gosau vom 1. Juni bis 8. Juli 2012
- Legoland Deutschland und Jufa-Gästehäuser ab sofort bis 4. Nov. 2012
- "Sinnesrausch" vom 14. Juni bis 20. September 2012
- Porscheausstellung vom 22. Juni bis 18. November 2012
- Wahl "Felix Top 10" vom 27. Juni bis 28. August 2012
- MÜKIS – freier Eintritt am 7. Juli 2012
- OÖ Familienpicknick am 8. Juli in Klaffer, 15. Juli in Lasberg, 22. Juli in Steegen
- "Nacht der Familie" in Linz am 13. Juli 2012
- Der kreative Sommer im Ars Electronica Center – Juli/August
- Schiff Ahoi auf der Donau in den gesamten Sommerferien
- Funtasia in Niederwaldkirchen und Steinerkirchen in den gesamten Sommerferien
- Scuben in den gesamten Sommerferien (Montag bis Freitag)
- Minopolis in den ganzen Sommerferien (jeweils Freitag und Samstag)
- SEA LIFE München und BMW Welt/BMW Museum vom 1. August bis 30. September 2012
- Fotobewerb auf www.familienkarte.at ab 1. September 2012
- Wasser- und Erlebnispark Eisenwurzen vom 3. bis 9. September 2012
- Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe des Landes



Mit 100 Euro **Schulbeginnhilfe** werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe – „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung.

Sommerzeit ist Reisezeit



Um eine unvergessliche Zeit mit Freunden zu erleben, gibt es einige nützliche Vorbereitungstipps für **Jugendliche** um möglichen Hindernissen auf einer Reise zu entgehen: Ab dem 14. Lebensjahr ist es Minderjährigen laut Gesetz erlaubt, mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten alleine zu reisen. Um möglichen Problemen bei Kontrollen und damit einhergehenden Missverständnissen im Gastland bzw. auf der Reise dorthin vorzubeugen, kann man sich im Rahmen der Vorbereitungen mit einer sogenannten Reisevollmacht und dazu benötigten Kopien von Dokumenten, bestens absichern.

Näheres ist auf <http://www.kija-ooe.at> oder <http://www.younglinks.at> zu finden.

Ritterfest in Linz

Am ersten Samstag in den Sommerferien, 7. Juli 2012, findet von 10 bis 22 Uhr wieder das Familienbund-Ritterfest in der Linzer Innenstadt statt. Der Eintritt ist frei! Näheres siehe auf www.schiedlberg.at > Veranstaltungen

Bildnachweis: Roland Koch



Ferienprogramm 2012



Durch die Mithilfe der Vereine ist es dem Familienausschuss der Gemeinde nun schon zum 14. Mal möglich, den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten. Die Veranstaltungen wurden wieder in einem Ferienprogramm-Heft veröffentlicht, das in den nächsten Tagen in den Schulen an die Kinder verteilt wird. Für Schüler, die Schulen besuchen, in denen keine Hefte verteilt werden, liegen welche beim Gemeindeamt und bei der Raiffeisenbank auf.

Bei verschiedenen Veranstaltungen sind auch die **Eltern** eingeladen! Bei den meisten Veranstaltungen ist eine **Anmeldung beim Gemeindeamt** erforderlich. Hier gibt es auch **Vorverkaufskarten für die Kinovorführungen** am 20. Juli.

Allen, die die Gemeinde bei der Erstellung des Ferienprogrammes unterstützt haben, sei auch auf diesem Wege herzlich gedankt!

Den Kindern und Jugendlichen wünschen wir **erholungsreiche Ferien und viel Spaß mit dem Ferienprogramm!**

Alles auf einen Blick

Datum	Veranstalter	Wäre das etwas für dich?
Do., 12. Juli 2012	Raiffeisenclub	Schnitzljagd u. Kino „Ice Age 4“
Sa., 14. Juli	Landjugend Sierning-Schiedlberg	Fahrt in den Wasserspielpark St. Gallen
Mo., 16. Juli	Mütterrunde	Experimente-Nachmittag
Fr., 20. Juli	Fam.Ausschuss u. Öffentl. Bücherei	KINO - 17.00: „Hexe Lilli – Reise n. Mandolan“ (OPEN-AIR-)KINO - 21.00: „Drei Herren“
Di., 24. Juli	Raiffeisenclub	Acrylmalerei
Mi., 25. Juli	Fam. Alfred u. Christa Mayr, Goldberg	Entdeckungsreise durch den Wald
Di., 31. Juli, bis Mi., 1. August	Dorfmusik und Musikkapelle	Nachts im Musikheim
Sa., 11. August	JVP	Postenlauf

Do., 16. August	Seniorenbund	Alte Spiele neu entdecken
Sa., 18. August	JVP	Ersatztermin für Postenlauf
Fr., 24. August	Schützengesellschaft	Ins Schwarze treffen
Sa., 25. August	Freiw. Feuerwehr	Abenteuer Feuerwehr
So., 2. Sept., bis Sa., 8. Sept.	Jungschar	Jungscharlager auf der JS-Alm Losenstein
So., 9. Sept.	ÖVP	Familienwandertag
Ferien	Öffentliche Bücherei	Bücher gratis ausborgen

Open-Air-Kino in Schiedlberg



Im Rahmen des Ferienprogrammes macht das „Kino auf Rädern“ am

Freitag, 20. Juli 2012,

wieder Station in Schiedlberg. Neben einem Film für die Kinder wird **um 21:00 Uhr** auch wieder eine Open-Air-Aufführung für Jugendliche und Erwachsene beim Pfarrheim (bei Schlechtwetter im Pfarrheim) angeboten. Im österreichischen Film

„Drei Herren“

besteigen drei höfliche und liebenswürdige Herren (Karl Merkatz, Karl Markovics und Otfried Fischer) einen Reisebus. Als Patienten einer geschlossenen Anstalt werden sie in die Sommerfrische überstellt. Im tiefsten Waldviertel hat der Fahrer eine Herzattacke, und der Bus landet im Straßengraben. Das Trio findet sich in einem „normalen“ Dorf wieder, in dem schon nach kurzer Zeit nicht mehr klar erkennbar ist, wer denn nun eigentlich die Verrückten sind ...

Vorverkaufskarten zum Preis von € 5,- gibt es beim **Gemeindeamt**.

Die Veranstalter (Familienausschuss und Bücherei-Team) kümmern sich auch um das leibliche Wohl der Kinobesucher.

Veranstaltungskalender

Sonntag	24. Juni			KMB-Wallfahrt nach Klein-Mariazell
Montag	25. Juni	19:00 h	Pfarrheim Schiedlberg	Zukunftswerkstatt „Ideen.Zukunft.Schiedlberg.Gestalte mit!“
Samstag	30. Juni	08:30 – 20:30 h	Kletterwald Goldberg	20 Stunden-Kletterwald-Marathon zugunsten von „Allianz für Kinder“
Dienstag	10. Juli			SB-Ausflug, Besuch d. Landesausstellung
Samstag	7. Juli	19:30 h		30. Jahreshauptvers. der Dorfmusik
Samstag	14. Juli		Fußballplatz	UNION-Hobbyturnier
Samstag	4. August		Hiesmayr-Stadl	UNION-Wuzzlturnier
Sonntag	5. August		Hiesmayr-Stadl	40 Jahre UNION
Sonntag bis Dienstag	12. bis 14. August			SB, 3-Tagesfahrt nach Südtirol
Sonntag	26. August		GH Hiesmayr	Frühschoppen der Musikkapelle
Sonntag	9. September			Familienwandertag der ÖVP
Freitag	14. September	18:30 h	Festwiese	Schiedlberger Oktoberfest, JVP
Samstag	15. September	19:30 h	Festwiese	Schiedlberger Oktoberfest, JVP
Sonntag	23. September	09:00 h	Pfarrkirche	Ehejubiläumsfeier
Donnerstag	27. September	20:00 h	GH Hiesmayr	OGV-Vortrag „Bedeutung der Biene für Mensch und Natur“

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

23./24. Juni	Dr. Kern	04./05. Aug.	Dr. Hauser	08./09. Sept.	Dr. Suda
30.06./01.07.	Dr. Mörwald	11./12. Aug.	Dr. Mörwald	15. Sept.	Dr. Paireder
07./08. Juli	Dr. Suda	15. August	Dr. Suda	16. Sept.	Dr. Kern
14./15. Juli	Dr. Luger	18./19. Aug.	Dr. Luger	22./23. Sept.	Dr. Hauser
21./22. Juli	Dr. Paireder	25./26. Aug.	Dr. Suda	29. Sept.	Dr. Paireder
28./29. Juli	Dr. Rodemund	01./02. Sept.	Dr. Rodemund	30. Sept.	Dr. Kern

Die diensthabenden Ärzte finden Sie auch auf www.schiedlberg.at/Ärztendienst

- Der Wochenenddienst beginnt samstags um 07:00 Uhr und endet am Montag um 07:00 Uhr.
Samstagordination (falls Bereitschaftsdienst): Dr. Hauser, Dr. Kern, Dr. Paireder, Dr. Mörwald: 09:00 – 11:00 Uhr
Samstagordination (jeden Samstag, nur für eigene Patienten, falls Bereitschaft auch für Vertretungspatienten): Dr. Luger: 08:00 – 10:00 h, Dr. Suda: 08:00 – 10:00 h, Dr. Rodemund: 08:00 – 12:00 h
- Der Feiertagsdienst beginnt um 07:00 Uhr und endet um 07:00 Uhr des folgenden Tages.
- Der Diensthabende hat die Ordination an Sonn- und Feiertagen von 09:00 bis 11:00 Uhr geöffnet.

Arzt	Telefon	Arzt	Telefon
Dr. Monika Paireder, Schiedlberg Urlaub: 6.8. bis 19.8.	07251/8020 0676/7961486	Dr. Hubert Mörwald, Nöstlbach	07227/20990 0664/4413771
Dr. Johannes Kern, Kematen/Kr. Urlaub: 30.7. bis 19.8.	07228/7264 0664/9653057	Dr. Agnes Hauser-Seidl, St. Mar. (Whg. außerh.) Urlaub: 20.8. bis 9.9.	07227/8118 0664/1320184
Dr. Ferdinand Luger, Neuhofen	07227/6596	Dr. Dieter Rodemund, Neuhofen	07227/4340
Dr. Andreas Camillo Suda, Neuh.	07227/4795	Ärztenotdienst	141

Interessenten für freie Wohnung gesucht!

Im Styriabau in der Kirchenstraße 14, 1. Stock, wird Ende Juni eine

Wohnung mit 86,31 m²

frei. Interessenten werden gebeten, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen.



nächste Abfallabfuhrtermine

Freitag, 20. Juli	Freitag, 31. Aug.	Freitag, 12. Oktober	Freitag, 23. November
-------------------	-------------------	----------------------	-----------------------



Ihr

Bürgermeister

Schiedlberg, am 14. Juni 2012

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Schiedlberg, Gemeindeplatz 1, 4521 Schiedlberg
Bgm. Johann Singer, Hauptstraße 19, 4521 Schiedlberg

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchumsetzungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner